

Erfahrungsbericht von meinem Erasmus-Jahr 2017/2018

Was ich zuallererst empfehlen kann ist das Orientierungsprogramm an der *Université de Strasbourg*, das vor dem Studium angeboten wird. Man kann sich, wenn ich mich richtig erinnere, im Zuge der Bewerbung für das Programm bewerben. Es hat zwar 200€ gekostet, aber es lohnt sich meiner Meinung nach, denn man bekommt einen guten Sprachkurs, viele wichtige Informationen und unternimmt Aktionen wie eine Bootstour durch die Stadt und die Besichtigung des *Conseil d'Europe*. Außerdem lernt man die ersten Leute kennen. Das alles geschieht in einem überschaubaren und behüteten Rahmen und man wird nicht ins kalte Wasser geworfen, wenn man anfängt zu studieren.

Nützliche Tipps sind sich ein gutes Studentenwohnheim zu suchen wie *Résidence les Flamboyants* oder *Résidence les Cattleyas*. Von beiden habe ich Gutes gehört, besonders von der *Résidence les Flamboyants*. Die kostet zwar etwas mehr, bietet dafür aber guten Komfort: viel Platz (24qm), funktionierende Waschmaschinen und Trockner, es wird sich schnell um zu reparierende Dinge gekümmert und ist anders als erwartet unglaublich ruhig. Eine WG ist sehr schwierig zu bekommen. Kann ich aber dennoch empfehlen, da man auf diese Weise möglicherweise viel mehr Kontakt zu Franzosen hat. Beide genannten Studentenwohnheime werden von *Crous*, dem französischen Studentenwerk, betrieben wird. Das Studentenwerk betreibt auch viele andere und günstigere Studentenwohnheime und Mensen, die teilweise auch sehr gut sind. Die beste der Stadt *Strasbourg* soll das *restaurant universitaire Gallia* sein und sie war meiner Meinung nach auch gut.

Was ich außerdem raten kann ist, sich jeweils jeden Monat eine Monatskarte oder für die 9 Monate eine Jahreskarte bei *CTS*, dem Verkehrsunternehmen von *Strasbourg*, zu kaufen. Man kann sich zwar auch sehr gut mit dem Fahrrad und zu Fuß fortbewegen, aber schneller ist man doch mit der Bahn oder dem Bus. *Strasbourg* ist die erste Fahrradstadt Frankreichs mit dem ausgedehntesten Fahrradwegnetz. Wenn man kein Fahrrad mitbringen oder kaufen möchte, kann man sich bei *Véllhop* ein Fahrrad für kurze oder längere Zeit ausleihen. Es ist nicht besonders teuer und man lernt die Stadt nochmal anders kennen.

Bezüglich des Studiums muss man sich am Anfang zweimal einschreiben. Es gibt die *inscription administrative* und die *inscription pédagogique*. Beide sind wichtig.

Was ich an Cafés und Bars empfehlen kann ist einmal das *Café Bretelles*, dort gibt es den besten Kaffee der Stadt einmal in *la petite France*, dem berühmten Altstadtviertel und in Krutenau, das Viertel, in dem die Studenten oft etwas trinken gehen. Die Cocktail-Bar *le Douanier*, die eine exquisite Innenraumausstattung hat und passend dazu sehr exquisite Cocktails anbietet, dann die zahlreichen elsässischen Restaurants, die die *tarte flambée* und den *Gewurztraminer* anbieten. Ein Tipp, den ich selber erst am Ende meines Aufenthalts bekommen habe, ist das hippe Restaurant *East Canteen*. Man kann dort sehr gut asiatisch essen.

Mein vielleicht wichtigster Tipp für den Aufenthalt in *Strasbourg* ist so oft es geht in der ganz nahe gelegenen deutschen Stadt Kehl Lebensmittel einkaufen zu gehen. Denn die Lebensmittel und sehr viele andere Dinge sind in Frankreich wesentlich teurer. Man spart somit eine Menge Geld.

Was ich empfehlen kann um erste Kontakte zu knüpfen ist, in das *Café des Langues* in der *Taverne française* zu gehen. Auch das *Café Berlin* bietet diese Möglichkeit.

Am Anfang des Studiums wird einem die Möglichkeit, an den Sportkursen der Universität teilzunehmen, gegeben. Dies kostet allerdings 25€. Auch die *carte culture* ist ein Angebot von der Universität, mit der man günstiger in die Oper und ins Theater kommt und umsonst in die Museen.

Strasbourg ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Fachwerkhäusern, aber auch Gebäuden mit einem anderen Stil und aus verschiedenen Jahrhunderten. Gerade der Platz der Republik hat viele beeindruckende Gebäude ringsherum. Nicht zu vergessen ist der Münster, die *Cathédrale*. Sie ragt in der Stadt empor und ist das Wahrzeichen der Stadt und umgeben von einem Platz, auf dem sich viele touristische Geschäfte, Restaurants, Touristen und Straßenmusiker befinden.

Alles in allem ist *Strasbourg* eine wirklich schöne und abwechslungsreiche Stadt, in der man gut studieren und leben kann.